



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.02.2015 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.02.2015 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen gleichbleibend
WAS? - Problem Altschnee	WO? - Gefahrenstellen 1800m anfangs v.a. Nord	WAS? - Problem Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen 1800m südseitig	Allg. Stufe Tirol

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.7 - schneearm neben schneereich](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.8 - eingeschneiter Oberflächenreif](#)

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist nicht nur von der Seehöhe, sondern auch von der Tageszeit abhängig. Am Vormittag ist die Gefahr inzwischen verbreitet mäßig, unterhalb etwa 1600m zum Teil auch gering. Im Tagesverlauf, wenn die Sonne die Schneedecke wieder durchfeuchtet, steigt die Gefahr dann an und wird oberhalb etwa 2000m erheblich, darunter mäßig.

Gefahrenstellen findet man am Vormittag v.a. in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 1800m, vermehrt bis etwa 2600m hinauf, darüber dann v.a. noch im kammnahen Gelände. Ab den späten Vormittagsstunden sollte man dann zunehmend auch in sehr steilen Sonnehängen aufpassen, dies vermehrt oberhalb etwa 2000m. Lawinen lassen sich dann am ehesten an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee auslösen. Generell gilt, dass Lawinen inzwischen meist nur mehr durch große Belastung zu stören sein sollten, wobei es weiterhin "Fallen" gibt, wo geringe Belastung für Lawinenauslösungen ausreichen. Zusätzlich sollte man auf sehr steilen Wiesenhängen auf Gleitschneelawinen, also jene Lawinen, die direkt am Boden abgleiten, achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneequalität hat während der vergangenen Tage weiter abgenommen. Sonnseitig findet man häufig einen brüchigen Schmelzharschdeckel, außer in schneeärmeren, sehr steilen südexponierten Hängen um 2000m, wo dieser mitunter bereits tragfähig ist. Ansonsten ist die Schneedecke zumindest oberhalb der Waldgrenze massiv vom Wind beeinflusst. Als Schwachschichten innerhalb der Schneedecke kommen unverändert in allen Hangrichtungen im Bereich von dünnen Krusten kantige Schichten in Frage. Deren Verbindung hat inzwischen etwas zugenommen, insbesondere in besonnten Hängen durch den Wärmeeinfluss während der vergangenen Tage. Dennoch gibt es weiterhin ausgeprägtere Schwimmschneenester, von denen Bruchfortpflanzungen weiterhin möglich sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein kräftiges Hoch ist in Mitteleuropa wetterwirksam. Es wandert langsam gegen Osten, sodass sich am Wochenende eine südwestliche Höhenströmung im Alpenraum einstellt.

Bergwetter heute: Auf den Bergen auch heute wieder blauer Himmel, Sonnenschein, sehr gute Sichten und dazu recht milde Temperaturen bei wenig Wind. Eben bestes Wintersportwetter. Temperatur in 2000m: 2 Grad, in 3000m: -3 Grad. Leichter Südwind.

TENDENZ

Weitere, langsame Besserung der Situation

Patrick Nairz